

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Duplikate von 1687 an, die sich teils im Urfahrer Stadtarchiv, einzelne auch in den Herrschaftsarchiven von Eferding und Steyregg fanden, durchgegangen und ausgezogen werden.

Aus einer Notiz der Kirchenrechnung von 1744 erfahren wir, daß am 23. April 1652 Kaiser Ferdinand III. zu St. Nikolaus in Urfahr 500 fl gestiftet hatte, die zu 5% am Linzer Mautoberamt angelegt waren. Aber Veranlassung und Bestimmung dieser für die damalige Zeit sehr bedeutenden kaiserl. Widmung ist leider nichts bekannt. Vermutlich wurde diese Summe zu einer gründlichen Reparatur der Kirche verwendet. Eine Erneuerung war nach 150 jährigem Bestande sicherlich notwendig geworden.

Wahrscheinlich stammt das alte Steinrelief mit dem kais. Adler, das ehemals wohl im Innern und später an der Außenmauer der Kirche als Votivstein angebracht war, aus jenem Jahre.¹⁸

Im Jahre 1686 betrug das Kirchenvermögen schon 1352 fl; innerhalb der nächsten 20 Jahre wuchs es auf 2898 fl an, die zum Teil beim kaisl. Mautoberamt angelegt waren, zum Teil auch an sichere Urfahrer Schuldner ausgeliehen waren.

Von den Ausgaben sind erwähnenswert: Alljährlich 30 fl für den Schulmeister als Mesner; diese Ausgabe war schon seit 1597 eine feststehende und blieb es durch 2 Jahrhunderte. Den Nikolaikirchenrechnungen verdanken wir also auch sehr wichtige Nachrichten über die Schule von Urfahr.

Zu den jährlichen Ausgaben gehörten dann natürlich auch die Bezahlung der Stiftmessen, von welchen bis 1767 schon 14 gestiftet waren. Für Speiswein (Mehwein) und für Johanniswein (gesegneter Wein am Johannitag) wurden jährlich 4 bis 5 fl verausgabt. Für die große Jahresprozession der Urfahrer nach St. Florian am 4. Mai verrechneten der Schulmeister (als Vorbeter) und die Zechprübste gewöhnlich 5 fl bis 7 fl Zehrungsgelder, ließen sich also nicht schlecht gehen!

Zwar nicht regelmäßig, aber wiederholt wurden Beträge für Kirchensteuern und Türkensteuern an den Dechant bezahlt; zur Deckung von Kriegslasten wurden den sonst steuerfreien Klöstern und Pfarreien Kriegsabgaben vorgeschrieben, zu denen dann natürlich auch die Filialkirchen und Privatkapellen beitragen mußten.

Von den außerordentlichen Ausgaben sei erwähnt, daß die Kirche schon 1687 ein heiliges Grab bekam, für dessen „Machung“ ein unbekannter Meister 16½ fl erhielt; auch ein Krippel besaß die alte Nikolaikirche bereits. Häufig waren (infolge der Überschwemmungen) Ausbesserungen der Friedhofmauer und Säuberungen des (verschlammten) Gottesackers notwendig. Im Jahre 1688 wurde das alte Schindeldach durch ein neues Ziegeldach ersetzt; die notwendigen Ziegel wurden von Jesuiten um 94 fl erkaufte; den Jesuiten gehörte ja die Lehmgrube hinterm Parz, heute die Breinerziegelei. 1692 wurde die Friedhofmauer mit Schindeln überdeckt; 1000 Schindel kosteten damals 2 fl und ein Zimmermann bekam 15 Kreuzer Taglohn! 1698 wurde ein Matrikenbuch